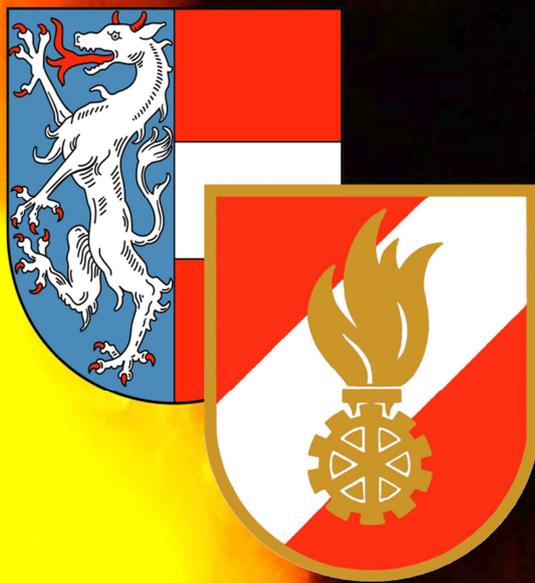


Freiwillige Feuerwehr Schwaming



Tätigkeitsbericht und Informationen 2012



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Kommandanten	3
Lange Nacht der Vereine	5
Jahreshauptversammlung	6
Versammlung	6
Bewerbsgruppe	7
Brandschutzerziehung in der VS Christkindl	9
Veranstaltungen	10
Veranstaltungen	11
Brandeinsätze	12
Fotos von abgehaltenen Übungen und Schulungen	13
Feuerlöscherübung beim LPBZ Christkindl	14
Vorbeugender Brandschutz	15
Geburtstagsjubilare	17
Jugendgruppe	18
Kameradschaftspflege	20
Vorbeugender Brandschutz	21
Leistungsabzeichen und Ausbildung	22
Abschnittsbewerb Steyr-Land in Schwaming	23
Feuerwehrhaus, Fahrzeuge, Geräte und Ausrüstung	24
Feuerwehrausflug	25
Schmuzzleseite	27
Wichtige Telefonnummern!!!	28

Übungen

04.04.2012	1. Übung
16.05.2012	2. Übung
06.06.2012	3. Übung
30.07.2012	4. Übung
05.09.2012	5. Übung
26.09.2012	Gemeinschaftsübung mit FF-Neuzeug
04.10.2012	Großübung der Garstner Feuerwehren
24.10.2012	Abschlussübung

Technische Einsätze

15.02.2012	Pumparbeiten
29.02.2012	KFZ Bergung in Rosenegg
03.06.2012	Lotsendienst bei Radrennen
08.06.2012	Freimachen von Verkehrswegen
28.07.2012	Freimachen von Verkehrswegen
13.11.2012	Freimachen der Gleise der Museumsbahn

Veranstaltungen für die Kameradschaftspflege

29.01.2012	FF-Schilauflauf
10.02.2012	Eisstockschießen mit den Kameraden
17.02.2012	Eisstockschießen mit der FF-Saass
01.09.2012	Abschlussveranstaltung aller heuriger Veranstaltungen
29.09.2012	Feuerwehrausflug nach Obersalzberg und Großmain

Mitgliederstand

Es sind folgende Kameraden im Berichtsjahr 2012 in unsere Wehr eingetreten:

Jugend: Kralik Tobias

Schieszl Kerstin

Aus unserer Wehr ausgetreten sind:

Brunhofer Markus

Postmann Gabriel

Postmann Marcel

Somit ergibt sich, mit dem Stand vom 17.12.2012, ein Mitgliederstand von **61 Mann**. Diese teilen sich in 43 Aktive, 10 Reservisten und 8 Jugendliche auf.

Schulungen

19.01.2012	Alarmierung und Alarmplan
27.02.2012	Abseilen und Knotentechnik
21.11.2012	Übung am Spannungssimulator
26.11.2012	Löscherübung im LPBZ Christkindl
07.12.2012	Geräteschulung und WAS

Brandeinsätze

29.03.2012	Brandschutz bei Theateraufführung in Neuzeug
30.03.2012	Brandschutz bei Theateraufführung in Neuzeug
19.04.2012	Brand Landwirtschaftliches Objekt in Garsten
29.04.2012	Wohnhausbrand in Garsten Nord
29.06.2012	Brandschutz VS Christkindl
29.09.2012	Wohnungsbrandeinsatz in Garsten

Lehrgangsteilnahmen

24.01.2012	Kdt. Weiterbildungslehrgang
30.03.2012	Lehrgang für Warn- und Messgeräte
20.04.2012	FULA Silber
02.-04.05.2012	Maschinenlehrgang
15.05.2012	FULA Bronze
16.-20.07.2012	Gruppenkommandantenlehrgang
21.-22.09.2012	Maschinistengrundausbildung
06.10.2012	Verkehrsreglerausbildung
14.-16.11.2012	Gerätewartlehrgang

Geschätzte Bevölkerung, werte Mitbürger,

liebe Freunde und Gönner

der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming!

Schnell verging die Zeit und wir können auf ein abgelaufenes Arbeitsjahr 2012 zurückblicken, welches von einigen Einsätzen und viele Aktivitäten geprägt war. Auch ich habe mit diesem Arbeitsjahr meine fünfjährige Periode in einigen Monaten abgeschlossen und es stehen 2013 die Neuwahlen des Feuerwehrkommandos an. Auch bei den Freiwilligen Feuerwehren, wobei der Ausdruck „Freiwillig“ in vielen Fällen nicht mehr passt, weil immer mehr Forderungen an uns ergehen, die uns zum Teil mit der Berufsfeuerwehr gleichstellt. Auch die Führungsaufgaben werden immer umfangreicher und fordern einem selbst immer mehr ab. Grundsätzlich wäre ich für eine weitere Periode als Feuerwehrkommandant bereit, doch dies ist alleinig von meinen Feuerwehrkameraden/Innen abhängig. Verschiedene Medien- oder Rechnungshofberichte stimmen uns nachdenklich. Alleine der Aussage „Die Feuerwehren kosten viel Geld“ kann ich nicht ganz folgen, denn um anderen helfen zu können, brauchen wir eine gute Ausrüstung, welche wir zum Teil ohnedies mitfinanzieren! Es ist keine Lüge, wenn Sie auf einem Plakat oder Flugzettel der Feuerwehren lesen, dass der Reinerlös dieser Veranstaltungen für Ausrüstungsgegenstände verwendet wird. Unsere vielen Urlaubstage und „freiwilligen“ Stunden, welche wir Jahr für Jahr zur Verfügung stellen, kosten ja nichts! So verärgern mich derartige Behauptungen. Den Personen die solche Behauptungen aufstellen, würde ich gerne meine Führungsposition für einige Zeit anvertrauen, um zu sehen, wie sie damit klar kommen. Alleine der Gedanke, dass Sie für Ihre Kritiken bezahlt werden, wir jedoch für unsere Verteidigung keinen Cent bekommen! Jeder, der nur ein bisschen Ahnung von einem Freiwilligensystem hat, weiß, dass Land und Gemeinden, was die Finanzierung des Systems betrifft, sehr, sehr billig davonkommen. Dennoch sind wir zuversichtlich, da wir wissen, dass wir in unserer Gemeinde einen Bürgermeister haben, der zu seinen fünf Feuerwehren steht. Bereits zum dritten Mal wurde im vergangenen Jahr ein Abschnittsbewerb in Schwaming durchgeführt. Dank meiner Kameraden/Innen und Sponsoren, ist es uns gelungen eine dem entsprechende Infrastruktur zu schaffen und Schwaming in eine Sportarena umzuwandeln. Dies wurde auch seitens des BFK und AFK Steyr-Land sehr geschätzt und geachtet, so haben wir bereits für 2013 die Zusage für den Bezirksbewerb. Unsere EDV wurde auf ein neues System, genannt „syBOS“ umgestellt, welches uns bei unseren administrativen Arbeiten sehr unterstützt. Auch für die Erfassung unserer Zeitaufwände bedeutet dieses System eine wesentliche Vereinfachung. Darüber werden wir in unserer nächsten Ausgabe berichten. Um das Interesse unserer Bürger zu wecken, wurde eine eigene Veranstaltung für die Vereine und Körperschaften mit der „Langen Nacht der Vereine“ ins Leben gerufen, von welcher wir uns in den nächsten Jahren einen Zuwachs von neuen Mitgliedern erhoffen und noch mehr Wertschätzung für unsere Arbeit bekommen. Als Kommandant der Feuerwehr Schwaming möchte ich mich bei Ihnen sehr herzlich für die Unterstützung während des gesamten Arbeitsjahres bedanken und darf Sie zugleich auch im Jahr 2013 um eine gute und gedeihliche Zusammenarbeit bitten. So lade ich Sie bereits jetzt auf das Allerherzlichste zu unseren Veranstaltungen im kommenden Jahr ein. Die Termine dazu haben wir für Sie auf der letzten Seite notiert. Ich möchte aber zugleich die Gelegenheit nutzen, mich für die vielen unentgeltlichen aufgebrauchten Tage und Stunden unserer Familien, Freunden, Jugendfeuerwehr und Kameraden/Innen bedanken, welche es uns ermöglicht haben, über das abgelaufene Arbeitsjahr mit Stolz zu berichten - „ein kameradschaftliches Dankeschön!“



Zum Abschluss möchte ich Ihnen für das Jahr 2013 alles Gute, vor allem Gesundheit, viel Glück und Erfolg wünschen und verbleibe im Namen aller meiner Jungfeuerwehrmitglieder, Kameradinnen und Kameraden mit den besten Grüßen!

Ihr Feuerwehrkommandant



HBI Kralik Karl

19. Jahrgang

Impressum und Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Schwaming
Texte und Gestaltung: HBI Karl Kralik, HBM Christian Schedlberger, FM Donner Werner, AW Christoph Brandecker
Bilder: HBI Karl Kralik, Fotoarchiv und Kameraden der Feuerwehr Schwaming, Saaß und Garsten



Wir sind da, wenn's brennt. Keine Sorgen.

Unsere Oberösterreichische

Die Oberösterreichische ist für Sie da, wenn's brennt. Aber vor uns kommen noch die oberösterreichischen Feuerwehren. Diese sind Tag und Nacht in Alarmbereitschaft, damit sie im Ernstfall binnen weniger Minuten zur Stelle sein können. Wir sind seit vielen Jahren Partner und Unterstützer dieser – mitunter oft – lebenswichtigen Institutionen.



Disp. Franz Huemer

Mobil: 0664.4217999

email: f.huemer@ooev.at

- Versichern
- Leasen
- Vorsorgen
- Bausparen

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



Lange Nacht der Vereine

Am **27. Oktober 2012** veranstaltete die Marktgemeinde Garsten erstmals die „Lange Nacht der Vereine“ im Veranstaltungssaal. Mit dieser neu gebotenen Plattform hatte die Gemeinde mehr als 20 Vereine und Körperschaften davon überzeugen können. Diese Veranstaltung soll im 2-Jahres-Rhythmus fortgesetzt werden und soll insbesondere die Kinder und Jugendlichen, sowie neue Garstner Bürger inspirieren sich ins Vereinswesen einzubringen. Es wurde sogar eigens eine Broschüre aufgelegt, in der alle Vereine und Körperschaften zu finden sind. Insbesondere soll diese den neuen Garstnern zeigen, dass es in ihrer neuen Gemeinde viele Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung gibt. Die fünf Garstner Feuerwehren, Garsten, Oberdambach, Sand, Saaß und Schwaming präsentierten sich gemeinsam auf einem Stand. Hier konnten sich die zahlreichen Besucher über das Feuerwehrwesen, sowie über die Jugendarbeit informieren.



Wie auf den Bildern zu sehen, zeigten die Jungfeuerwehrmitglieder ihr erlerntes Geschick in der Knotentechnik. Auch technische Highlights, wie Wärmebildkamera, hydraulisches Bergegerät, Beleuchtungsmittel usw. konnten bestaunt und getestet werden. Um den Programmnachmittag etwas abwechslungsreicher zu gestalten, wurden unter zahlreichen Darbietungen verschiedener Vereine, durch die Bewerbungsgruppen der Feuerwehren ein Ausschnitt eines Löschangriffs, wie im Kuppelcup geboten.



Den Programmabschluss bildeten Ehrungen. Verdiente Funktionäre und erfolgreiche Aktive wurden vor den Vorhang geholt. Von der Feuerwehr Saaß durfte Martin Brunnmayr für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen eine Auszeichnung entgegen nehmen. Die Gemeinde ließ zu diesem Anlass eigens eine neue Auszeichnung kreieren.



Im Zuge der Veranstaltung wurde ein gemeinsames Bild, mit allen Fahrzeugen und dem Großteil der Mannschaft, sowie der Feuerwehrjugend vor dem Ortsgebiet von Garsten gemacht.

Jahreshauptversammlung

Am 16. März fand unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Baumgartner in Christkindl statt. Unser Kommandant Karl Kralik, konnte die Ehrengäste Bürgermeister Mag. Anton Silber, Vizebürgermeister Hermann Oberaigner, Abschnittskommandant BR Heinz Huber, Bezirksinspektor Josef Lumplecker von der Polizei sowie 38 Kameraden/Innen und 7 Jugendmitglieder begrüßen.

Angelobungen:

In diesem Jahr wurden Schedlberger Elisabeth und Thurner Pascal aus der Jugendgruppe in den Aktivstand übernommen und anschließend mit den beiden Probefeuwehrmännern Gaisberger Jürgen und Donner Werner angelobt. Alle angelobten Kameraden/Innen wurden nach der Angelobung zum Feuerwehrmann/Frau befördert.



Beförderungen:

Die Feuerwehrmänner, Schedlberger Andreas, Hieslmayr Günther, Huemer Berthold und Huemer Johannes wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert.



Kamerad Feichtinger Konrad hat das 65. Lebensjahr erreicht und wird nun als Reserve geführt. Er wurde zum Ehren-Oberlöschmeister ernannt.

Versammlung

Am 30. August 2012 wurde eine Versammlung im Gasthaus Alm abgehalten. Im Zuge dieser Versammlung, wurden die Leistungsabzeichen und Sonderleistungsabzeichen (50 Jahre Landesbewerb) an die Mitglieder unserer Bewerbungsgruppen, welche sie beim Landesbewerb in Braunau errungen haben, überreicht.



Bewerbsgruppe

2012 ging unsere Feuerwehr mit 2 Bewerbungsgruppen in die Bewerbungssaison. Dafür wurde bereits im Herbst 2011 mit den Bewerbungsübungen begonnen und bis zu den Bewerbungen zwei Mal wöchentlich abgehalten.

Die Abschnittsbewerbe fanden in Rohr im Krenstal, Maria Neustift und in Schwaming statt. Der Bezirksbewerb wurde in Gaflenz veranstaltet.

Der Landesbewerb fand heuer in Braunau statt, wo einige unserer Kamerad/Innen das Leistungsabzeichen in Bronze bzw. in Silber errungen haben.



In Bronze waren dies, Schedlberger Elisabeth und Huemer Berthold jun.

In Silber waren dies, Hofstätter Barbara, Gaisberger Jürgen, Donner Werner und Schedlberger Andreas.

Da 2012 der **Oberösterreichische Landesbewerb** bereits zum **50ten** Mal abgehalten wurde, erhielt ein jeder Teilnehmer das Sonderleistungsabzeichen in Bronze.



Unsere Bewerbungsgruppen wurden 2012 mit neuen Bewerbungsleibern ausgestattet.

Dankenderweise konnten wir **Huemer Franz von der Oberösterreichischen Versicherung und Schulz Ernest von der Firma Elektro Kammerhofer Steyr** als Sponsoren gewinnen. Die Shirts wurden im feierlichen Rahmen von unseren Sponsoren übergeben.



Um zu verstehen, muss man zuhören.

www.generali.at

Ihr Berater bei der Generali ist für Ihre Fragen da.

Ing. Florian Dutzler

Mobil 0676/8252 2017, Email: f.dutzler@generali.at



Unter den Flügeln des Löwen.



Leopold Schmidthaler Installationen

**Sanitär - Heizung - Wohnraumlüftung
Pellets -- Hackschnitzel -- Solar**

Schmiedingerweg 9

Mobil: 0664 / 42 51 8 71

A-4400 Garsten

ls@ris.at

LAGERHAUS BAU-SERVICE

eGen & Co. KG

- BAUPLANUNG
- BAUAUSFÜHRUNG
- BAULEITUNG



Traunviertel

GARSTEN, Tel.: 0 72 52 / 533 51 -70

Brandschutzerziehung in der VS Christkindl

Schüler lernen mit der Feuerwehr Schwaming

Brandschutzerziehung ist ein besonders wichtiger Teil der Sicherheitserziehung in der Volksschule, deshalb haben am 14. Dezember 2012 HBM Schedlberger Christian und HBI Kralik Karl in der VS-Christkindl unterrichtet. Der Unterricht findet in einem zweijährigen Rhythmus statt und wird in den dritten und vierten Klassen abgehalten, damit jeder Schüler die Gelegenheit hat, in seiner Volksschulzeit daran teilzunehmen.

Die Gründe für diese Brandschutzerziehung sind:

- ⇒ Steigerung des Brandschutzbewusstseins im Hinblick auf den vorbeugenden Brandschutz
- ⇒ Reduzierung der Anzahl der durch Kinder verursachten Brände
- ⇒ Aufbau eines Vertrauensverhältnisses zur Feuerwehr



Die Ziele der Brandschutzerziehung in der Grundschule sind:

- ⇒ Erkennen des zwiespältigen Charakters des Feuers
- ⇒ Richtiger Umgang mit Zündmittel
- ⇒ Kenntnisse über: die Brennbarkeit verschiedener Stoffe, den Verbrennungsvorgang und die Löschverfahren
- ⇒ Erkennen und Verhüten von Brandgefahren
- ⇒ Richtiges Verhalten bei einem Brand
- ⇒ Kennenlernen der Aufgaben und Ausrüstung der Feuerwehr



Durch die aktive Mitarbeit der Schüler war es fast nicht möglich, den ausgiebigen Unterrichtsstoff in 1,5 Einheiten unterzubringen. Natürlich durften auch die Schüler beim Umgang mit dem Feuer Hand anlegen, so weckte man die Begeisterung noch mehr. Uns ist es ein besonderes Anliegen, den Unterricht vor der Weihnachtszeit abzuhalten, da sich in dieser Zeit Brandunfälle häufen. Diese werden meist durch Unachtsamkeit ausgelöst, deshalb ist es besonders wichtig die Kinder für derartige Gefahren sensibel zu machen.



Besonderes Interesse wurde mit unseren Experimenten geweckt, da staunten manche Kinderaugen. Für die eifrige Mitarbeit erhielt jedes Kind ein Malbuch, einen Bastelbogen, sowie eine kleine Süßigkeit zur Stärkung.

Veranstaltungen

Maibaumaufstellen

Am 30. April 2012 durften wir bei fröhlichsommerlichen Temperaturen zahlreiche Gäste zum 32. Maibaumaufstellen begrüßen. Natürlich wurde wieder durch unsere Jugendgruppe und deren jungen Helfer der Kindermaibaum aufgestellt. Der Baum hat eine Länge von 15,3 Metern, sowie einen Stammdurchmesser von 17 cm und wurde von der **Wassergenossenschaft Erlenbrunn** gespendet.

Der traditionelle Maibaum wurde auch heuer von den **ÖBF** durch **Forstrevierleiter Staudinger Rudolf** zur Verfügung gestellt. Dieser Baum hatte eine Länge von 25 Metern und einen Stammdurchmesser von 31 cm. Durch das kräftige Anpacken unserer Kameraden, konnte dieser Baum problemlos aufgestellt werden.

Wie jedes Jahr waren wieder viele Kinder hier, um auf den Kindermaibaum zu kraxeln und um einen der Sachpreise zu gewinnen. Natürlich wurden unsere Gäste wieder mit Grillwürsteln mit Sauerkraut sowie Käsekrainer mit Kartoffelsalat verköstigt.

Wir bedanken uns bei den Maibaumspendern und den Gönnern unserer Feuerwehr.



Leid(t)enfußballturnier

Zum 5. Mal wurde am 30. Juni das Leid(t)enfußballturnier angepfiffen. Bei diesem wahrscheinlich spektakulärsten Fußballturnier traten 9 Herrenteams und 1 Damenteam gegeneinander an. Nachdem es letztes Jahr beim Turnier sehr regnete, war das Wetter heuer auf unserer Seite und das Turnier konnte ohne Unterbrechung durchgezogen werden. Da es nur ein Damenteam gab, standen diese schon vor Anpfiff als Sieger der Damenklasse fest. Sie spielten jedoch gegen die Männer sehr stark.



Sieger bei den Herren wurde das Team „Hangover 96“ vor „Man in Black“ und „FF-Saass“.

Unsere Mannschaft „Bewerbsgruppe Schwaming“ belegte den undankbaren 4. Platz.

Jedes Team bekam eine Trophäe und nach der Siegerehrung wurde noch gefeiert und ein köstliches Spanferkel serviert.



Veranstaltungen

Dorffest

Am 1. Juli durften wir unsere Gäste zum 33. traditionellen Dorffest begrüßen. Bei herrlichem Wetter war unsere Veranstaltung wieder bestens besucht. Heuer wurde bewusst auf Musik verzichtet, was die gute Stimmung unter den Gästen jedoch nicht trübte. Natürlich wurden die Besucher wieder mit Kistenbratn, Schnitzel und Grillwürstel verköstigt und als Nachspeise konnten wir wieder eine große Auswahl an hausgemachten Mehlspeisen anbieten. Für unsere jüngsten Gäste, wurde wieder eine Kinderolympiade veranstaltet und sie durften unser Hohlstrahlrohr ausprobieren.



Nikolaus und seine Krampusse

Der Nikolaus hat uns am 1. Dezember einen Besuch abgestattet. Begleitet wurde er wie jedes Jahr von seinen Krampussen (Rauhnacht Teufel Steyr). Jedes Kind bekam ein Sackerl mit Obst, Nüssen und Süßigkeiten geschenkt. Der Auftritt der Perchten ließ nicht nur die Kinder erschauern, auch so manchem Erwachsenen wurde das Fürchten gelehrt. Später wurden die Masken abgenommen



und man konnte sehen, dass unter der Verkleidung lauter nette Menschen zum Vorschein kamen. Gegen die Kälte wurden wieder Glühmost, Punsch, Tee und gratis Kinderpunsch ausgeschenkt und für den kleinen Hunger Gulaschsuppe und Würstel serviert. Dank unserer Holzöfen konnte man es auch vor dem FF-Haus lange aushalten und es wurde wieder eine gelungene Veranstaltung.



Brandeinsätze

Brand in einem landwirtschaftlichen Gebäude

Am Donnerstag, den **19.04.2012**, um **03:20 Uhr** wurden die Kameraden der 5 Garstner Feuerwehren per Sirene aus dem Schlaf gerissen. Unsere Feuerwehr rückte mit insgesamt 15 Mann im KLF und dem Kommando-



fahrzeug zum Einsatzort aus. Um 03:40 Uhr waren wir am Einsatzort an der Lahrndorferstraße nach dem Ortsende von Garsten. Die Hackschnitzel, welche unter einem Dachvorsprung der Garage gelagert waren, standen beim Eintreffen der Feuerwehren bereits im Vollbrand und die Flammen griffen beinahe schon auf das Dach über. Der Einsatzort befindet sich im Löschbereich der FF Garsten, welche den



Einsatz der 5 Wehren koordinierte. Unsere Wehr musste einen Atemschutztrupp in Bereitschaft zur Verfügung stellen. Der Brand konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden und somit erfolgte bald die Meldung „Brand aus“. Ein Arbeitstrupp von unserer Wehr wurde noch für Aufräumarbeiten eingeteilt, welche ebenfalls bald abgeschlossen waren. Die Brandursache war zu diesem Zeitpunkt noch unbekannt. Um 04:50 waren wir wieder zurück in unserem FF Haus.



Brand im 1.Stock eines Einfamilienhauses

Am Sonntag, den **29.04.2012**, um 11:24 Uhr wurden die Kameraden der 5 Garstner Feuerwehren per Sirene zu einem Brandeinsatz in der Sandbauernstraße alarmiert. Unsere Feuerwehr rückte mit insgesamt 11 Mann im



KLF, sowie dem Kommandofahrzeug zum Einsatzort (Löschbereich der FF Garsten) aus. Ein vermutlich defekter Kühlschrank in der Abstellkammer (Speise) löste den Brand aus. Der Kühlschrank war vermutlich explodiert und stand in Vollbrand. Die Kühlschranktür wurde aus den Scharnieren gerissen und das daneben befindliche Fenster war geborsten. Der Hausbesitzer, versuchte, nachdem er die FF alarmiert hatte, mit einem Feuerlöscher und anschließend mit dem Gartenschlauch vergeblich, den Brand selbst zu löschen. Dabei dürfte er sich durch die starke Rauchentwicklung eine Rauchgasvergiftung zugezogen haben (stationäre Aufnahme im LKH

Steyr erfolgte). Die FF Garsten nahm, unmittelbar nach dem Eintreffen mit schwerem Atemschutz, einen Innenangriff vor und konnte daher den Brand schnell unter Kontrolle bringen. Unsere Wehr musste einen Atemschutztrupp in Reserve zur Verfügung stellen. Wir konnten um 11:50 Uhr wieder einrücken.



Fotos von abgehaltenen Übungen und Schulungen

Auf diese Seite wird ein Bruchteil der vorhandenen Fotos von den Übungen und Schulungen dokumentiert.



Feuerlöscherübung beim LPBZ Christkindl

Praktische Anwendung der Feuerlöscher durch Bedienstete des LPBZ

Am 26.11.2012 rückte unsere Wehr mit 7 Mann, dem KLF und dem KDO-Fahrzeug zu einer praktischen Feuerlöscherübung für die Bediensteten des LPBZ Christkindl aus. Nach einigen Vorbereitungen für die praktische Übung begrüßte unser Kommandant Karl Kralik pünktlich um 18:00 Uhr die Bediensteten.



Anschließend erklärte er die Wichtigkeit der Feuerlöscher für die erste Löschhilfe und die verschiedenen Feuerlöscherarten in ihrer Funktion. Die Feuerlöscher gibt es für die verschiedenen Brandarten, diese werden nach Brandklassen eingeteilt und müssen somit in einem Gebäude wie dem LPBZ richtig positioniert und montiert sein. Anschließend erklärte und zeigte unser Kdt. die praktische Hand-

habung der Löscher und worauf zu achten ist, um die beste Löschwirkung zu erreichen. Nach den ausführlichen Erklärungen und Ausführungen beteiligten sich alle Bediensteten an der praktischen Löscherübung, wo ein



Flüssigkeitsbrand zu löschen war. Es gab hierbei für die Bediensteten keine Probleme den Brand zu löschen. Hierfür wurden einige Pulverfeuerlöscher und ein CO2 Löscher geleert.



Nach einer praktischen Übung, demonstrierte HBM Schedlberger Christian, den Bediensteten, was passiert, wenn man versucht den Fettbrand in einem Kochtopf mit Wasser zu löschen. Da staunten manche Bedienstete und auch Kameraden, welche verheerende Wirkung dies hervorruft, wenn man versucht den Fettbrand mit Wasser zu löschen.



Das Gegenteil tritt ein, es kommt nämlich zu einer rasend schnellen Brandausbreitung (siehe Bildfolge).

Vorbeugender Brandschutz



Tragbare Feuerlöscher: Funktion und richtige Handhabung

Brennbare Stoffe sind in die Brandklassen A-D und F eingeteilt. Das Löschvermögen der verschiedenen Löschmittel wird hier als Richtwert in Löschmitteleinheiten (LE) angegeben.

WASSERLÖSCHER 6l 9l
 4LE 6LE



SCHAUMLÖSCHER 6l 9l
 4LE 6LE



**GLUTBRAND
PULVERLÖSCHER** 6kg 12kg
 6LE 12LE



CO² LÖSCHER 2kg 5kg
 2LE 5LE



**METALLBRAND
PULVERLÖSCHER** 2kg 6kg 12kg



FETTBRANDLÖSCHER 2l 3l 6l 9l
 1LE 2LE 4LE 6LE



A Brände fester Stoffe, die unter Glutbildung verbrennen. Holz, Kohle, Papier,

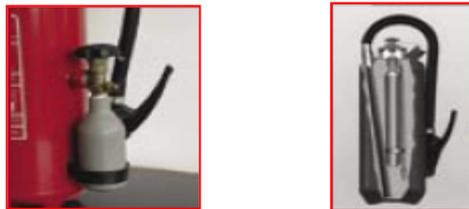
B Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen. Benzin, Fett, Harz, Heizöl,.....

INBETRIEBNAHME:

Bitte beachten sie die Betriebsanleitung auf dem Gerät!



Feuerlöscher müssen gegen unbeabsichtigtes Betätigen gesichert sein. Die Sicherung muss auf jeden Fall zur Inbetriebnahme des Löschgerätes entfernt werden.



Pulver, Wasser und Schaum werden mittels Treibgas aus dem Druckbehälter befördert. **Dauerdruckbehälter:** Das Treibgas ist bereits im Behälter mit dem Löschmittel vermischt.

Außenliegende Treibgasflasche: Das Treibgas strömt beim Öffnen des Handventils in den Löschmittelbehälter.

Innenliegende Treibgasflasche: Durch Einschlagen eines Knopfes oder Anheben eines Hebels wird die innenliegende Treibgasflasche geöffnet.



C Bränden von Gasen. Erdgas, Propan, Wasserstoff,..



D Bränden von Metallen. Aluminium, Magnesium,.....



Feuer immer in Windrichtung angreifen
Von vorne nach hinten löschen
Von unten nach oben löschen



Mehrere Löscher gleichzeitig einsetzen (erhöhte Löschwirkung)



Brandstelle beobachten
Glutnester mit Wasser nachlöschen



Verwendete Feuerlöscher sofort wieder füllen und prüfen lassen

Löschgeräte sind an gut sichtbarer, für jedermann leicht zugänglicher Stelle mit geeigneter Halterung griffbereit zu montieren.



F Bränden von Speiseölen/-fetten (pflanzliche oder tierische Öle und Fette)

Feuerlöscher sind alle 2 Jahre einer wiederkehrenden Überprüfungen, durch einen Fachkundigen, zu unterziehen.

VKB | BANK

ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK

4523 Neuzeug, Steyrtalstraße 21

Telefon +43 7259 24 42, Fax +43 7259 24 42-12

www.vkb-bank.at



www.zimmererei-buder.at

rudolf buder a-4451 garsten

07252 41710 dambachstr. 139



**Warum gehts
bei einer Bank
„vielleicht“ und
bei der Volksbank
„viel leichter“?**

Der Unterschied ist V wie Vertrauen.

www.vba.volksbank.at

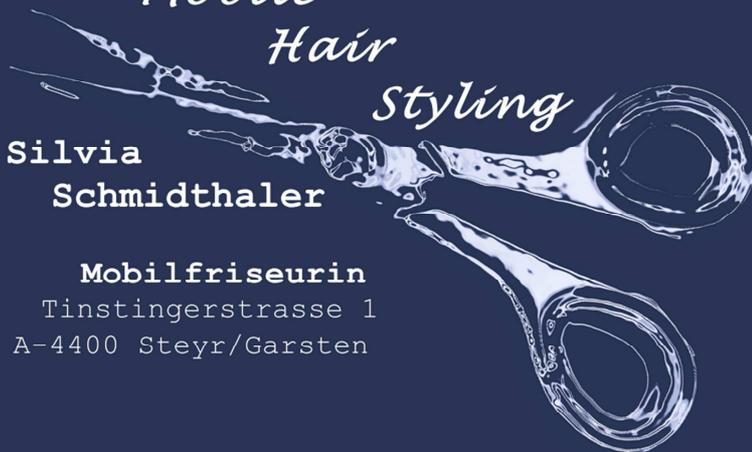
Volksbank. Mit V wie Flügel.

**Was immer Sie vorhaben:
Mit einem Partner, dem Sie ver-
trauen können, gehts viel leichter.
Volksbank. Mit V wie Flügel.**

*Mobile
Hair
Styling*

Silvia
Schmidthaler

Mobilfriseurin
Tinstingerstrasse 1
A-4400 Steyr/Garsten



Terminvereinbarung unter

0664 / 44 57 482

Mo. - Fr.
08:00 - 20:00

Geburtstagsjubilare

Im Jahr 2012 gab es wieder einige runde Geburtstage zu feiern



Am 10.01.2012 wurde unser Kamerad Ehrenbrandmeister Friedrich Pristner **70 Jahre** alt. Ein Teil vom aktiven Kommando und einige Ehrendienstgrade gratulierten ihm zu diesem Anlass am 13.01.2012 sehr herzlich. Als Geschenk wurde unserem Jubilar ein Geschenkkorb von unserem Kommandanten HBI Karl Kralik überreicht. Kamerad Pristner ist am 07.02.1965 unserer Wehr beigetreten und 42 Jahre lang ein sehr aktives und verlässliches Feuerwehrmitglied gewesen. Seit 5 Jahren ist er im Reservestand unserer Feuerwehr.

Am 28.01.2012 hatte unsere Feuerwehr schon wieder einen Grund zum Feiern. Unser Schriftführer Amtswalter Christoph Brandecker wurde am 17.01.2012 **30 Jahre** alt. Er hat die Kameraden unserer Wehr und seine Familienangehörigen zu dieser gemeinsamen Geburtstagsfeier eingeladen. Es war eine **sehr lustige Feier**, bei der viele Stunden gefeiert wurde. Von unserer Wehr wurden ihm Reisegutscheine für eine bereits geplante Reise durch unseren Kommandanten HBI Karl Kralik übergeben, welcher ihm im Namen aller Kameraden sehr herzlich gratulierte. Amtswalter Christoph Brandecker ist am 02.01.1998 unserer Feuerwehr beigetreten. Vor 5 Jahren wurde er zu unserem Schriftführer gewählt. Diese Funktion übt er bis dato sehr gewissenhaft und verlässlich aus. Er hat unter anderem für unsere Feuerwehr die FF-Homepage erstellt und gestaltet.



Im April wurde ein weiterer runder Geburtstag gefeiert. Unser Kamerad Brandmeister Ferdinand Nagler wurde am 25.04.2012 **60 Jahre** alt. Er hat alle Kameraden der Feuerwehr und die Nachbarn zu einer gemeinsamen Geburtstagfeier eingeladen. Es war ebenfalls eine sehr lustige Feier, da ein Kabarettist zur Unterhaltung ein sehr passendes Programm zum Besten gab. Als Geschenk von unserer Wehr wurde ihm ein aus Holz geschnitzter Hl. Florian (Schutzpatron der FF) durch Kommandantstellvertreter Leopold Schmidthaler überreicht. Kamerad Ferdinand Nagler freute sich sichtlich über diese Geschenk.

Brandmeister Kamerad Ferdinand Nagler ist unserer Wehr am 24.03.1968 beigetreten und somit seit 44 Jahren ein aktives Mitglied. Sehr viele aus der Bevölkerung kennen ihn, da er unter anderem seit es Veranstaltungen bei unserer Wehr gibt immer im Service für unsere Gäste sehr, sehr aktiv ist. Er war in den 80-iger Jahren auch sehr aktiv in der Bewerbungsgruppe. Der größte Erfolg war der 7.Rang in Bronze bei den Bundesleistungsbewerben 1984 in Feldkirch Vorarlberg. Von 1988-1993 übte er die Funktion des Schriftführers aus.

Jugendgruppe

Bewerbe

Unsere Jugendgruppe war im abgelaufenen Jahr wieder sehr aktiv. Sie hatten unzählige Stunden für die Vorbereitung der Bewerbe geleistet und viel Zeit mit Schulungen verbracht. Auch in dieser Wettbewerbssaison haben sie sich wieder mit der Jugendgruppe der FF Saaß zusammengeschlossen.



Beim Landesbewerb in Braunau, haben 6 Mitglieder das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze errungen. Dies waren: **Binder Richard, Donner Marcel, Ebenbichler Wolfgang, Eze Maureen, Schedlberger Markus und Schulz Felix**

Erprobungen



Am **9. März 2012** haben Binder Richard und Ebenbichler Wolfgang die 1. Erprobung bestanden. Donner Marcel, Eze Maureen, Schedlberger Markus und Schulz Felix, haben die 2. Erprobung erfolgreich abgelegt.

Binder Richard und Schieszl Kerstin, sind neu unserer Jugendgruppe beigetreten.

Jugendlager

Von 13. bis 15. Juli, war in Kleinreifling das Feuerwehr Jugendlager, dort konnten die Jugendlichen vom Bezirk Steyr-Land ihr Wissen und Können im Rahmen einer Lagerolympiade unter Beweis stellen. Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz, A-Boot fahren, Bagger fahren und eine Floßfahrt waren die Highlights.



Am Abend wurden beim Lagerfeuer Knacker gegrillt und Geschichten erzählt. Selbst der strömende Regen, konnte die gute Laune nicht trüben.

Raab - Reisen

BUS – TAXI - KRANKENTRANSPORTE

Feldanger 9
4523 Neuzeug

Tel.: 07259/ 27 92
Fax: 07259/ 32 228



www.raab-bus.at

E-Mail: raab@raab-bus.at

EK **ELEKTRO[®]**
KAMMERHOFER
WIR INSTALLIEREN SICHERHEIT

ELEKTROINSTALLATIONEN BLITZSCHUTZ NETZWERKE
PHOTOVOLTAIK ALARMANLAGEN TELEKOM SERVICE

Elektro Kammerhofer & Co G.m.b.H. | Zirerstrasse 7 | A-4400 Steyr
Tel. +43 7252 / 891 | Fax DW 91 | Email office@kammerhofer.at
Web www.kammerhofer.at



Wirt's Haus Auf der Alm



Mitten im Grünen Zurück zur
Gemütlichkeit, bei der Gastlichkeit
Hochwertige kontrollierte Produkte
Regionale saisonelle Küche

Familie Huber

Mo.,: 0676/6001430

Ruhetage Dienstag & Mittwoch

Tel.: 07259/3571

Tinstingerstr. 78 – 4523 Neuzeug/Garsten

www.facebook.com/wirtshausaufderalm

Kameradschaftspflege

Feuerwehrschirennen der 5 Garstner Wehren



Am **Sonntag, den 29.01.2012** hat der schon sehr traditionelle Garstner Feuerwehrschielauf auf der Höss in Hinterstoder stattgefunden. Wettermäßig war es bewölkt und die Sicht sehr gut. Es sind von den 160 gemeldeten Teilnehmern 130 Läufer- und innen in den verschiedenen Klassen in den Disziplinen Schi & Snowboard gestartet. Der Riesentorlauf auf dem Lärchenhang, ausgesteckt von der Union Raika Ramingtal, hatte auch seine Tücken. 8 Teilnehmer erreichten das Ziel nicht und 4 Teilnehmer wurden disqualifiziert. Unsere Wehr stellte von **21 Klassen in 6 Klassen die Siegerin bzw. den Sieger**. Einen Dreifachsieg gab es in der Jugendklasse II männlich und einen Doppelsieg gab es in der Altersklasse III männlich. Bei der alljährlich spannenden Mannschaftswertung (die besten 7 Kameraden je Feuerwehr werden gewertet) hatten wir heuer hinter der FF Sand und der FF Oberdambach den 3. Platz belegt. Die Siegerehrung wurde im GH Weidmann in Dambach abgehalten.

Foto von der Mannschaftswertung:

Die 3 jeweiligen Kommandanten auf den Plätzen 1 bis 3.

Eisstockschießen mit den Kameraden

Am **Freitag, den 10.02.2012** wurden unsere Kameraden zum Eisstockschießen auf den Eisbahnen des GH Essl eingeladen. Diese sportliche Tätigkeit wird, wenn es das Wetter zulässt jedes Jahr abgehalten. Heuer sind 16 Kameraden dieser Einladung gefolgt. So konnten 4 Moarschaften ausgelost werden. Wir haben auf 2 Bahnen geschossen. Es hat ein paar spannende Stunden gegeben, ehe die Sieger feststanden. Die Verlierer mussten den Siegern 2€ bezahlen. Anschließend haben wir uns im GH Essl zu einem gemeinsamen Essen und Getränken zusammengesetzt und uns somit wieder gestärkt und noch über die Eispartien diskutiert.



Eisstockschießen gegen unsere Nachbarswehr FF Saaß



Am **Freitag, den 17.02.2012** haben wir das Kommando von unserer Nachbarswehr Saaß gegen unser Kommando zu einer Eisstockpartie auf die Eisbahnen in Erlenbrunn eingeladen. Das Wetter war etwas unangenehm, da es Plusgrade hatte und es leicht nieselte. Wir haben uns davon aber nicht abhalten lassen und so haben wir auf beiden Bahnen geschossen. Jede FF hat 2 Moarschaften zu je 4 Mann gestellt. Nach einer genau festgelegten Zeit wurden die Partien gestoppt. Die Partien sind sehr fair abgelaufen. Die Siege gingen an die FF Saaß, jedoch sehr knapp und zwar 8:6 und

10:9. Nach dem Eisstockschießen sind wir zum Gourmethaurigen Gorfer in der Saaß gefahren, wo wir uns ausgiebig gestärkt haben und noch einige gemütliche Stunden zusammen verbracht haben.

Vorbeugender Brandschutz

Rauchmelder retten Leben

Die gefährlichen Mythen

„Wenn es brennt, habe ich mehr als zehn Minuten Zeit, die Wohnung zu verlassen.“

Irrtum, Sie haben durchschnittlich nur vier Minuten zur Flucht. Eine Rauchvergiftung kann sogar bereits nach zwei Minuten tödlich sein.

„Meine Nachbarn oder mein Haustier werden mich rechtzeitig alarmieren.“

Eine gefährliche Fehleinschätzung, wenn man nur zwei Minuten Zeit hat – besonders nachts, wenn Ihr Nachbar schläft und das Haustier im Nebenzimmer ist.

„Wer aufpasst, ist vor Brandgefahr sicher.“

Stimmt nicht. Elektrische Defekte sind häufige Brandursachen. Auch Brandstiftungen im Keller oder Hausflur, sowie ein Brand in der Nachbarwohnung gefährden Sie ganz unverschuldet.



Brandtote sind Rauchtote

Die meisten Brandopfer, 70%, verunglücken nachts in den eigenen vier Wänden. Gefährlich ist dabei nicht so sehr das Feuer, sondern der Rauch. 95% der Brandtoten sterben an den Folgen einer Rauchgasvergiftung! Kohlenmonoxid und giftige Brandgase lassen die Opfer ersticken, die Uhr läuft gegen die Bewohner. Feuer breitet sich mit unglaublicher Geschwindigkeit aus. Nur wenige Minuten bleiben um sich in Sicherheit zu bringen.

Tagsüber kann ein Brandherd meist schnell entdeckt und gelöscht werden, nachts dagegen schläft auch der Geruchssinn, so dass die Opfer im Schlaf überrascht werden, ohne die gefährlichen Brandgase zu bemerken.

Die Installation von Qualitäts-Rauchmeldern bietet einen zuverlässigen Schutz. Diese „**Lebensretter**“ nehmen die Rauchentwicklung eines Feuers bereits im Anfangsstadium wahr und warnen mit einem durchdringenden Signalton vor der drohenden Gefahr. Dies ist vor allem dann von entscheidender Bedeutung, wenn man schläft.

Wo installiert man Rauchmelder?

Rauchmelder gehören an die Decke in die Raummitte und können mit den Schrauben und Dübeln, die dem Gerät beigelegt sind, einfach montiert werden. Rauchmelder sind etwa nur so groß wie eine Kaffeetasse, weiß und an der Decke unauffällig.

Mindestschutz

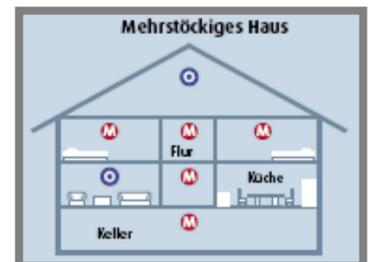
- pro Etage ein Rauchmelder im Flur
- Kinder- und Schlafzimmer



Optimaler Schutz

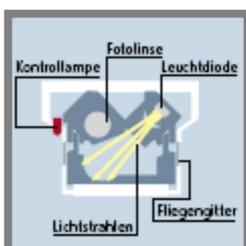
- Wohnräume, Hobbyräume, Küchen mit Dunstabzug, Dachboden, Heizungskeller

Um Fehlalarme zu vermeiden, sollten die Rauchmelder nicht in Räumen eingesetzt werden, in denen Wasserdampf oder eine hohe Staubbelastung vorkommen kann. Batteriebetriebene Funkrauchmelder und 230Volt Melder lassen sich zudem untereinander vernetzen. Neben dem Schutz im Privatbereich bewähren sich seit Jahren professionelle Brandmeldesysteme in Betrieben, Hotels, Gaststätten, Kaufhäusern, öffentlichen Gebäuden sowie in der gesamten Industrie. Brandmeldesysteme schützen Leben und Gesundheit und sichern Firmenexistenzen. Das Elektrohandwerk berät Sie kompetent und zuverlässig.



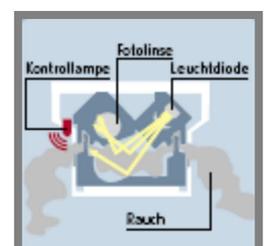
Wie ein Rauchmelder funktioniert

Die meisten Rauchmelder sind batteriebetrieben. Wenn die Batterie ausgetauscht werden muss, ertönt einen Monat lang regelmäßig ein Warnsignal. Testen Sie die Funktion Ihres Rauchmelders alle drei Monate mit Hilfe der Prüftaste.



Die Sensoren arbeiten nach dem optischen Prinzip, weil in der Messkammer des Rauchmelders regelmäßig Lichtstrahlen ausgesendet werden, die im Normalzustand nicht auf die Fotolinse treffen.

Bei Raucheintritt in die Rauchmesskammer werden die ausgesendeten Lichtstrahlen gestreut und auf die Fotolinse abgelenkt. Das so erkannte Rauchsignal löst den lauten Alarmton aus.



Leistungsabzeichen und Ausbildung

Funkleistungsabzeichen Silber

Nach 4 Vorbereitungsabenden mit Kameraden/Innen von anderen Feuerwehren aus unserem Feuerwehrabschnitt Steyr-Land im FF Haus Aschach/Steyr hat sich unser Kamerad HBM Markus Inderst für diese Prüfung sehr gut vorbereitet. Er ist am 20.04.2012 in der Landesfeuerwehrschule in Linz zum Funkleistungsabzeichen in Silber angetreten. Dabei muß jeder Teilnehmer die 5 folgenden Stationen mit Erfolg absolvieren.

Station: 1 Fragen

Station: 2 Praktische Kartenkunde

Station: 3 Übermittlung von Nachrichten

Station: 4 Funker in der Einsatzleitstelle

Station: 5 Erstellen und Weitergabe von Funkgesprächen



Funkleistungsabzeichen Bronze

Ebenfalls nach 4 Vorbereitungsabenden, wie beim Funkleistungsabzeichen in Silber haben sich unsere beiden Kameraden FM Kevin Kralik und FM Andreas Schedlberger für diese Prüfung vorbereitet. Sie sind am 11.05.2012 in der Landesfeuerwehrschule in Linz zum Funkleistungsabzeichen in Bronze angetreten. Wie bei Silber, muss jeder Teilnehmer die 5 folgenden Stationen mit Erfolg absolvieren.

Station: 1 Fragen

Station: 2 Praktische Kartenkunde

Station: 3 Übermittlung von Nachrichten

Station: 4 Funker im Einsatzfahrzeug

Station: 5 WAS Bedienung im Einsatzfall



Erreicht man bei nur einer Station nicht die geforderten Mindestpunkte oder wird das Zeitlimit überschritten so ist man bei **beiden Leistungsabzeichen** durchgefallen. Ein Punkteminimum von 175 Punkten muss man erreichen.

Motorsägenausbildung am Spannungssimulator

Immer wieder wurden wir in den letzten Jahren, aufgrund von Sturmschäden, oder zum Teil starker Schneefälle mit Schneebruch, zu Einsätzen gerufen, bei denen wir mit umgestürzten, verkeilten und verspannten Baumstämmen zu tun hatten. Die Folge sind versperrte Straßen, beschädigte Hochspannungsleitungen und vieles mehr. Arbeiten mit der Motorsäge sind immer mit einem hohen Gefährdungspotential verbunden. Der sichere und richtige Umgang mit der Motorkettensäge will gelernt sein, so hatten einige unserer Kameraden die Möglichkeit, am **21. November 2012** bei einer theoretischen und praktischen Ausbildung in der Handhabung von Motorkettensägen am Holzspannungssimulator in Mühlbach teilzunehmen. Ziel dieser Ausbildung ist es, die Feuerwehrkameraden im Umgang und in der sicheren Handhabung der Kettensäge in Theorie und Praxis zu schulen, Gefahrensituationen bei Einsätzen im Forstbereich zu erkennen und dadurch Unfälle zu vermeiden.



Dieses Modul bietet eine praxisnahe Ausbildung für den technischen Einsatz. Der Spannungssimulator, ermöglicht verspanntes bzw. verkeiltes Holz zu schneiden. Das heißt, es kann simuliert werden, wie ein Baum, der sich nach Windbruch oder unter Schneelast verspannt hat, beim Durchtrennen mit der Motorkettensäge reagiert. Das richtige Schneiden dieser Bäume kann somit hervorragend trainiert werden. Die Schulung wurde durch die Feuerwehr Oberdambach, HBI Garstenauer Friedrich organisiert und ausgezeichnet durchgeführt, diese stellte sich als sehr interessantes und lehrreiches Ausbildungsmodul heraus. Es ist auf jeden Fall weiter zu empfehlen und sollte auch weiterhin in den Ausbildungsplan der Feuerwehren aufgenommen werden.

Abschnittsbewerb Steyr-Land in Schwaming

Während im Jahre 1974 der erste Abschnittsbewerb bei einer Wasserschlacht stattfand, folgte der zweite 1999 bei heißen Temperaturen. Am **16. Juni 2012** wurde bei hochsommerlichen Temperaturen bereits zum dritten Mal ein Abschnittsbewerb in Schwaming ausgetragen. Da durch die sportlichen Leistungen der Bewertungsgruppen, besonders im Bezirk Steyr-Land, die Anforderungen an das Bewertungsgelände hoch sind, scheute auch unsere Feuerwehr, als Veranstalter, keine Mühen und Kosten. So wurde bereits im Herbst 2010



begonnen, ein angemietetes Feld in eine Sportarena umzuwandeln, um so gleiche Bedingungen für alle Bewertungsgruppen zu schaffen. Durch diese Zentralisierung wurde eine optimale Infrastruktur für diese Veranstaltung erzielt. Die Bewertungsgruppen schätzten es besonders, dass sie keine langen Wegstrecken zu den Disziplinen zurücklegen mussten. Insgesamt traten 84 Jugendgruppen, davon 45 in der Disziplin Bronze und 38 in Silber an. Von den aktiven Bewertungsgruppen insgesamt 109, davon 60 in Bronze und 49 in Silber. Der Wettbewerb begann um 08:00 Uhr mit den Jugendgruppen, welcher nach der Siegerehrung der Jugend, mit dem Aktivbewerb um 14:30 Uhr fortgesetzt wurde. Der Wettbewerb endete offiziell nach der Siegerehrung der Aktiven um 21:00 Uhr.



Geladene Ehrengäste, darunter Bgm. Mag. Anton Silber, Vize-Bgm. Hermann Oberaigner, BFK-OBR Max Presenhuber, AFK-BR Heinz Huber, AFK-BR Gerald Etlinger u. v. a. konnten sich von den sportlichen Leistungen der Bewertungsgruppen überzeugen.

- Abschnittssieger in der Jugend wurde Ebersegg 1 mit 2.091,10 Gesamtpunkten
- Abschnittssieger bei den Aktiven wurde Mitteregg-Haagen 1 mit 827,09 Gesamtpunkten



Erfreulicher Weise wurde durch unsere Wehr mit 3 Gruppen teilgenommen.

- So erreichte unsere Jugendgruppe (gemeinsame Gruppe mit der FF Saaß) Schwaming 1 den 13. Rang mit 995,49 Gesamtpunkten.
- Von den Aktiven: Schwaming 1 den 12. Rang mit 709,42 Gesamtpunkten und Schwaming 2 den hervorragenden 5. Rang mit 733,35 Gesamtpunkten.

Dass wir hervorragende Arbeit bei den Vorbereitungen, sowie der Austragung geleistet haben, wurde uns vom Bezirks- sowie Abschnittsfeuerwehrkommando bestätigt. Weiters bewilligten sie uns den Bezirksbewerb 2013 in Schwaming. Der Termin für diesen Wettbewerb wurde bereits vom BFK fixiert und findet am **22. Juni 2013** statt. Dass diese Veranstaltung ganz unseren Vorstellungen entsprach, war nur durch das Engagement und den Fleiß, dem Bezirks-Feuerwehrkommando, dem Rot Kreuz Steyr-Stadt, unseren Frauen und Freundinnen, sowie allen Kameraden/Innen und Jugendmitgliedern möglich. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle!

Feuerwehrhaus, Fahrzeuge, Geräte und Ausrüstung

Durch die Unterstützung unserer Gemeinde und durch den Reinerlös aus unseren Veranstaltungen, konnte auch im vergangenen Jahr wieder einiges an Neuanschaffungen von notwendigen Geräten und Ausrüstungsgegenständen getätigt werden.

7 Paar Einsatzhandschuhe	1 Stk. A-Saugschlauch	1 Stk. Ersatzakku f. HFG	Div. Einsatzbekleidung
4 Stk. Leinenbeuteln	4 Paar Einsatzstiefel	1 Stk. A-Uniformen	Div. Jugendbekleidung
Div. Handwerkzeug	6 Stk. Verkehrsleitkegel	1 Set Led-Notfallbeleucht.	1 Stk. Ersatzbatterie 12V
1 Set Forstausrüstung	Div. Elektrowerkzeug	Zubeh. f. Verkehrszeichen	2 Stk. Arbeitsmesser
1 Paar Schneeketten	4 Stk. Fleecejacken	Div. Dienstgrade	3 Stk. Regale



Aufgrund der Wespenplage im Jahr 2010 und der vielen Anfragen unserer Mitbürger, bezüglich Beseitigung dieser unerwünschten Insekten, war es nötig, die Anschaffung der dazu notwendigen Ausrüstung zu realisieren. Durch die Schutzausrüstung ist es uns nun möglich, die drohende Gefahr, die von manchen staatenbildenden Insekten ausgeht, umzusiedeln.

Der im Vorjahr angeschaffte Anhänger, welcher bis zum Austausch unseres Einsatzfahrzeugs die Notstromausrüstung transportieren muss, wurde durch unseren Gerätewart, Mauhart Josef jun. mit einigen Kameraden umgebaut. Der Arbeitsaufwand für diese Umbauarbeiten wurde in mehr als

30 Stunden Eigenregie geleistet. Die sehr übersichtliche Gestaltung der Geräteunterbringung ist für alle Kameraden/Innen eine wesentliche Erleichterung bei Einsätzen und Übungen.



Bereits bei der ersten Winterschulung, mit dem Schwerpunkt: „Geräte, Ausrüstung und Alarmierung“, konnten sich viele unserer Mitglieder von dieser gelungenen Sache überzeugen. Unser Feuerwehrhaus wurde durch



einen Carboard Zubau erweitert. Somit ist es nun möglich unsere gesamten Gerätschaften unterzubringen und der neugeschaffene Raum wird bei unseren Veranstaltungen zur Küche umgebaut. Dieses Projekt wurde alleinig von unserer Wehr finanziert. Bei unseren Einsatzfahrzeugen wurden die alljährlichen Überprüfungen und das Service durchgeführt. Zusätzlich wurde beim KLF - Fahrzeug die Kupplung erneuert. Diese Reparatur erwies sich jedoch als äußerst schwierig, da kaum noch Ersatzteile für dieses Fahrzeug am Markt erhältlich sind. So war unser Einsatzfahrzeug über eine Woche außer Dienst. Wir können nur hoffen, dass bis zum Fahrzeugtausch keine größeren Reparaturen mehr nötig sind.

Feuerwehrausflug

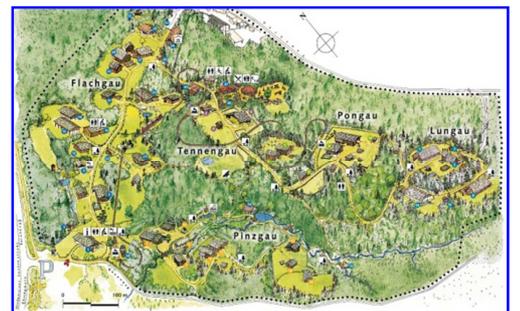
Unser eintägiger Feuerwehrausflug führte uns am **29. September 2012** mit dem Busunternehmen Raab Reisen ins Berchtesgadener Land. Als wir nach einer gemütlichen Fahrt auf der Autobahn am Obersalzberg ankamen, ging es mit dem Shuttlebus hoch zum Kehlsteinhaus auf 1834 m. Nach einem kurzen Fußmarsch durch den 124 m langen und 3 m hohen Tunnel, ging es im Inneren des Kehlsteins, in nur 41 Sekunden, nochmals 124 m hoch. Dort erwartete uns bei herrlichem Wetter ein traumhaftes Panorama, das uns Blicke auf den Königsee, den Watzmann, die Reiteralpe, Lattengebirge, Zwiesel, Staufen und sogar bis nach Salzburg ermöglichte. Einer gemütlichen Wanderung und dem Genuss von Köstlichkeiten aus der Kehlsteinküche stand nichts im Weg.



Das Kehlsteinhaus war ein Projekt Martin Bormanns, das er im Namen der NSDAP, Adolf Hitler zu dessen 50. Geburtstag schenkte. Hitler besuchte das Kehlsteinhaus allerdings äußerst selten. Die Bomben der Alliierten im Zweiten Weltkrieg trafen das Kehlsteinhaus nicht. Das Kehlsteinhaus ist daher heute noch in seiner ursprünglichen Form erhalten und wird seit 1952 als Berggasthaus durch private Pächter geführt.



Voll getankt mit schönen Eindrücken und frisch gestärkt, fuhren wir wieder zum Obersalzberg, wo uns eine Dokumentation über die Geschichte des Obersalzbergs und die NS-Diktatur informierte. Anschließend ging unser Ausflug weiter nach Großmain, wo wir das Freilichtmuseum besuchten. Dort erwarteten uns 100 wieder errichtete Originalbauten von historischen Bauernhöfen, Scheunen, Mühlen, Handwerkerhäusern, Almhütten und anderen bäuerlichen Nebenbauten. Diese werden durch das Umland von historischen Zäunen, umgebenden Wiesen, Kapellen und Bildstöcken, Wäldern, Obstbäumen und Getreidefeldern ergänzt. Teiche und Weiher dienen keineswegs nur als Kulisse, sondern treiben Mühlen und Sägen an. Mit der historischen Museumsbahn unternahmen wir eine herrliche Fahrt durch die Naturlandschaft des 50 ha großen Museumsareals, welches in die Gebiete Flachgau, Tennengau, Pinzgau, Pongau und Lungau unterteilt war. Leider war für die vielen Sehenswürdigkeiten ein Nachmittag fast zu kurz.



Den gemütlichen Ausklang hatten wir im Landhotel Schicklberg, von wo aus wir anschließend unsere Heimreise antraten. Es war ein sehr interessanter und abwechslungsreicher Ausflug, bei herrlichem Herbstwetter.

- **ABSCHLEPPDIENST**
- **AUTOVERWERTUNG**
- **KFZ-HANDEL**

Tel. 0664/ 31 111 64
Tel. 0664/ 31 123 64



oliver.prinz@aon.at

OLIVER PRINZ

Ennser Straße 150
4407 Steyr - Dietach
07252/38 338 - FAX DW 4



travel & moreTM

Ihr Reisebüro mit dem feinen Unterschied

www.travelandmore.co.at

4400 Steyr / Pfarrgasse 1 / 07252 42402 / office@travelandmore.co.at

AUTOKLINIK

TOCKNER

www.autoklinik-tockner.at

Lackierung Garsten 07257/54143
Spenglerei Steyr 07252/72200

K. U. A. Eßl
Schwammingerstr. 4
4400 Steyr
Tel./Fax: +43(0)7252/53042
www.christkindlhof.at
Ruhetag: Mittwoch

Öffnungszeiten: 9 – 24 Uhr
Warme Küche: 9.00-21.00 Uhr
Sitzplätze: Gaststube,
Nichtraucher Speisesaal,
Stüberl,
Veranstaltungssaal,
Sitzplätze: 250



**Unsere Empfehlung für Reisegruppen
für eine eigene Menügestaltung**

Schmunzelseite



